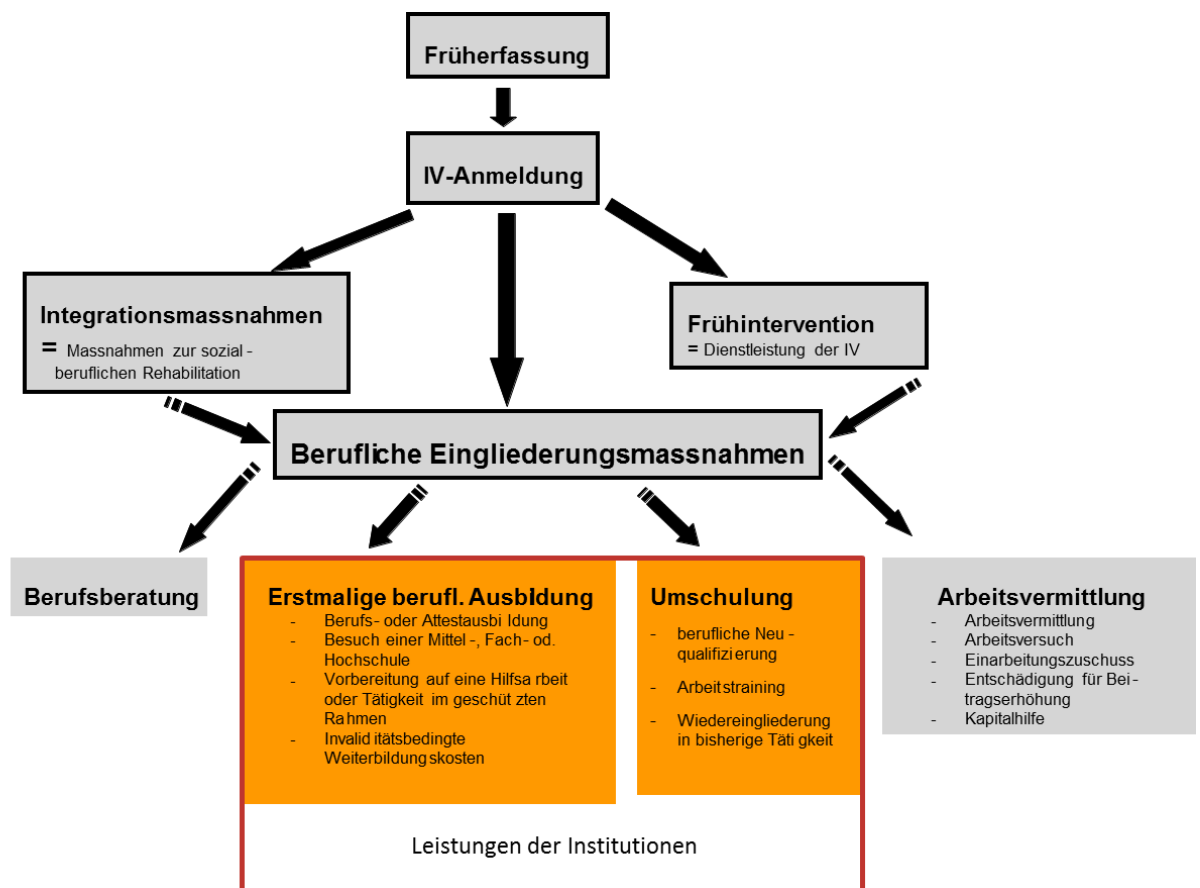


**Gemeinsame Definitionen der INSOS SG AI  
und der IV-Stelle St. Gallen/KMT OST\*  
für berufliche Eingliederungsmassnahmen  
im Rahmen der Zusammenarbeit mit Institutionen**

genehmigt an der Sitzung der Arbeitsgruppe IV SG – INSOS SG AI vom 08.09.2016  
Version 3\_2016

\* KMT Ost: Kontraktmanagement Ostschweiz der IV-Stelle St. Gallen

## Übersicht Leistungen der IV



## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Berufliche Massnahmen .....</b>	<b>4</b>
1.1	Berufliche Abklärung.....	4
	Kurzabklärung (1-2 Wochen).....	4
	Kurzabklärung (3-4 Wochen).....	4
	Abklärung (3 Monate) .....	4
	Abklärung (1-3 Monate).....	4
1.2	Eingliederungsmassnahmen beruflicher Art.....	5
	Vorbereitungsjahr .....	5
	Schnupperlehre .....	5
	IV-Anlehre .....	5
	Anlehre PrA INSOS.....	6
	BBT Anlehre.....	6
	EBA – Eidgenössisches Berufsattest .....	7
	EFZ – Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis .....	7
	Interne Berufsschule .....	7
1.3	Job Coaching.....	8
	Supported Education bei einer Berufsausbildung im 1. AM .....	8
	FI (Frühintervention) – Job Coaching .....	8
	Job Coaching nach abgeschlossener Ausbildung .....	9
	In Arbeitsassistentz.....	9
1.4	Integrationsmassnahmen.....	10
	Belastbarkeitstraining .....	10
	Aufbautraining .....	10
	Arbeit zur Zeitüberbrückung.....	11
	Wirtschaftsnahe Integration mit Support am Arbeitsplatz (WISA).....	11
<b>2.</b>	<b>Wohnen .....</b>	<b>12</b>
2.1	Präambel .....	12
2.2	Übersichtsmatrix .....	12
2.3	Leistungen des Leistungsanbieters im Bereich Wohnen.....	13
2.4	Betreuungsangebot versus Betreuungsbedarf .....	13
2.5	Leistungen in der Kategorie „Wohnbegleitung ohne Unterkunft“ (Wohncoaching).....	14

## 1. Berufliche Massnahmen

Produkt	Rechtliche Grundlagen	Tariffziffern des BVS	Richtziele	Grobinhalte Kurzbeschreibung/QV	Inbegriffene Leistungen Berichtswesen: SVA*/Institution	Mögliche Anschlusslösung	
<b>1.1 Berufliche Abklärung</b>							
Kurzabklärung 1-2 Wochen (wird von IV SG nicht verfügt)	- Art. 69, 78 IVV - Art 15 IVG - AVB 2.3.2	<b>Pauschal</b> <b>Monat</b> <b>Woche</b> <b>Tag</b> <b>Stunde</b>	<b>905.110.1</b> <b>905.110.2</b> <b>905.110.3</b> <b>905.110.4</b> <b>905.110.5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abklären der Möglichkeiten</li> <li>Einblicke in 1-2 verschiedenen Arbeitsgebiete (kann nicht als Schnupperlehre verfügt werden)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neigung/Eignung/Leistung</li> <li>Strukturiertes Programm mit inhaltlichen Zielen</li> </ul>		
Kurzabklärung 3-4 Wochen (wird von IV SG nicht verfügt)	- Art. 69, 78 IVV - Art. 15 IVG - AVB 2.3.2	<b>Pauschal</b> <b>Monat</b> <b>Woche</b> <b>Tag</b> <b>Stunde</b>	<b>905.120.1</b> <b>905.120.2</b> <b>905.120.3</b> <b>905.120.4</b> <b>905.120.5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abklären der Möglichkeiten</li> <li>Einblicke in 1-3 verschiedene Arbeitsgebiete (kann nicht als Schnupperlehre verfügt werden)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neigung/Eignung/Leistung</li> <li>Strukturiertes Programm mit inhaltlichen Zielen inkl. Testinhalten</li> </ul>		
Abklärung 3 Monate	- Art. 69, 78 IVV	<b>Pauschal</b> <b>Monat</b> <b>Woche</b> <b>Tag</b> <b>Stunde</b>	<b>905.130.1</b> <b>905.130.2</b> <b>905.130.3</b> <b>905.130.4</b> <b>905.130.5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vertieftes Abklären der Integrationsfähigkeit (Eingliederungsfähigkeit)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Praxiseinsätze im Berufsfeld</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bericht mit Empfehlung (schriftliche Beantwortung der vorgegebenen Abklärungsfragen)</li> <li>Abschlussgespräch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>offen</li> </ul>
Abklärung 1-3 Monate (in Ausnahmefällen: verlängerbar bis max. 6 Monate)	- Art. 15 IVG - Rz 2001-2009 KSBE - Pkt. 2.3.2. AVB (ergänzt am 20.03.14)	<b>Pauschal</b> <b>Monat</b> <b>Woche</b> <b>Tag</b> <b>Stunde</b>	<b>905.130.1</b> <b>905.130.2</b> <b>905.130.3</b> <b>905.130.4</b> <b>905.130.5</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eignung im Rahmen der Berufsberatung (Prüfung Fachkompetenz)</li> <li>Leistungsfähigkeit</li> <li>Prüfung Sozial-/Selbstkompetenz, Methodenkompetenz (Stabilität/ Belastbarkeit/ Gesundheit, etc.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Niveau, Arbeits- und Ausbildungsfähigkeit für <u>konkrete Berufsfelder klären</u></li> <li>Inhaltliche Ausgestaltung gemäss gemeinsamer Zielsetzung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bericht mit Empfehlung (schriftliche Beantwortung der vorgegebenen Abklärungsfragen)</li> <li>Abschlussgespräch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>offen</li> </ul>

Produkt	Rechtliche Grundlagen	Tarifziffern des BVS	Richtziele	Grobinhalte Kurzbeschreibung/QV	Inbegriffene Leistungen Berichtswesen: SVA*/Institution	Mögliche Anschlusslösung
<b>1.2 Eingliederungsmassnahmen beruflicher Art</b>						
Vorbereitungsjahr 1-12 Monate	- Art. 16 IVG - Rz 3003, 3010, 3012 KSBE - Pkt. 2.3.3.1 AVB	<b>Pauschal</b> 905.130.1 <b>Monat</b> 905.130.2 <b>Woche</b> 905.130.3 <b>Tag</b> 905.130.4 <b>Stunde</b> 905.130.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gezielte Vorbereitung auf die gewählte Berufsausbildung (gemäss BBT)</li> <li>Erreichen des Ausbildungs-niveaus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Training der grundlegenden Fach- &amp; Basiskompetenzen</li> <li>kein QV</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bericht mit Empfehlung</li> <li>Abschlussgespräch</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ebA</li> </ul>
Schnupperlehre 1-3 Wochen	- Rz 2005, 2009 KSBE		<ul style="list-style-type: none"> <li>Überprüfung des Berufswunsches (Berufsfindung)</li> <li>ohne Kostenfolge für die IV (abgegolten im Tarif für BM)</li> <li>erfolgt immer in vorgängiger Absprache mit der IV-Berufsberatung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eignung der vP für gewählte Berufe</li> <li>Bestimmung des Ausbildungs-niveaus</li> <li>Eignung der vP für den betr. Ausbildungs- bzw. Wohnplatz der Durchführungsstelle (Institution)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abschlussgespräch und/oder Bericht mit Stellungnahme zur Berufsfindung der vP</li> <li>nach Möglichkeit IV-Berufsberatung anwesend</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ebA</li> </ul>
IV-Anlehre 1 Jahr	- Art. 16 IVG - Rz 3010, 3013, 3020 KSBE - Pkt. 2.3.3.	<b>Pauschal</b> 905.500.1 <b>Monat</b> 905.500.2 <b>Woche</b> 905.500.3 <b>Tag</b> 905.500.4 <b>Stunde</b> 905.500.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>praktische Ausbildungsfähigkeit</li> <li>mind. Fr. 2.55/Std. Leistungslohn nach einem Jahr erreichbar</li> <li>vorerst wird 1 Jahr verfügt (Wechsel in PrA INSOS bei 2 Jahren): Leistungsbeurteilung nach einem Jahr – Entscheid für eine Integration in den 1. AM vorhanden ist</li> <li>erfolgreiches Bestehen des QVs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbildungsprogramme der Durchführungsstelle</li> <li>Praktisches QV (privatrechtlicher Abschluss der Durchführungsstelle (=Augenschein, organisiert durch die Durchführungsstelle)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abschlussgespräch und Bericht u.a. mit Stellungnahme zur Eingliederungsfähigkeit und Verdienstmöglichkeiten im 1. AM des erlernten Berufes.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bei 1. Jahr: geschützter Arbeitsplatz in Institution</li> <li>bei Verlängerung: Wechsel in PrA INSOS</li> </ul>

Produkt	Rechtliche Grundlagen	Tarifziffern des BVS	Richtziele	Grobinhalte Kurzbeschreibung/QV	Inbegriffene Leistungen Berichtswesen: SVA*/Institution	Mögliche Anschlusslösung
Anlehre PrA INSOS 2 Jahre	- Art. 16 IVG - Rz 3010, 3013, 3020 KSBE - Pkt. 2.3.3.	<b>Pauschal</b> 905.500.1 <b>Monat</b> 905.500.2 <b>Woche</b> 905.500.3 <b>Tag</b> 905.500.4 <b>Stunde</b> 905.500.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ grundsätzliches Eingliederungspotential in den 1. AM</li> <li>▪ vorerst wird 1 Jahr verfügt: Leistungsbeurteilung nach einem Jahr – Entscheid für das 2. Jahr, wenn Aussicht für eine Integration in den 1. AM vorhanden ist</li> <li>▪ erfolgreiches Bestehen des QVs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausbildungsprogramm gemäss PrA INSOS der entsprechenden Berufe (vgl. <a href="http://www.insos.ch">www.insos.ch</a>)</li> <li>▪ Praktisches QV (privatrechtlicher Abschluss der Durchführungsstelle) in der Durchführungsstelle (=Augenschein, organisiert durch die Durchführungsstelle)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abschlussgespräch und Bericht u.a. mit Stellungnahme zur Eingliederungsfähigkeit im 1. AM und Verdienstmöglichkeit des erlernten Berufes im 1. AM</li> <li>▪ insbes. Nachweis für die durchgeführte Unterstützung/das durchgeführte Coaching bei der Stellensuche im 1. AM während der BM (exkl. Arbeitsvermittlung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anstellung im 1. AM (auch mit 1/1 Rente möglich)</li> </ul>
BBT-Anlehre 2 Jahre (wird demnächst ersetzt durch EBA – eidgenössisches Berufsattest)	- Art. 16 IVG - Rz 3010, 3013, 3020 KSBE - Pkt. 2.3.3.	<b>Pauschal</b> 905.500.1 <b>Monat</b> 905.500.2 <b>Woche</b> 905.500.3 <b>Tag</b> 905.500.4 <b>Stunde</b> 905.500.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ziel: mind. Renten tangierende Integration in den 1. AM</li> <li>▪ Besuch der externen Berufsschule (exkl. Elektronikbauteilmonteur)</li> <li>▪ erfolgreiches Bestehen des QVs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausbildungsprogramm gemäss kant. Berufsbildungsamt</li> <li>▪ Praktisches QV (öffentlich-rechtlicher Abschluss) in der Durchführungsstelle - Augenschein organisiert durch das kant. Berufsbildungsamt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abschlussgespräch und Bericht u.a. mit Stellungnahme zur Eingliederungsfähigkeit im 1. AM und Verdienstmöglichkeit des erlernten Berufes im 1. AM</li> <li>▪ insbes. Nachweis für die durchgeführte Unterstützung/das durchgeführte Coaching bei der Stellensuche im 1. AM während der BM (exkl. Arbeitsvermittlung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anstellung im 1. AM</li> </ul>

Produkt	Rechtliche Grundlagen	Tarifziffern des BVS	Richtziele	Grobinhalte Kurzbeschreibung/QV	Inbegriffene Leistungen Berichtswesen: SVA*/Institution	Mögliche Anschlusslösung
EBA – Eidgenössisches Berufsattest 2 Jahre	- Art. 16 IVG - Rz 3010, 3013, 3020 KSBE - Pkt. 2.3.3.	<b>Pauschal</b> 905.500.1 <b>Monat</b> 905.500.2 <b>Woche</b> 905.500.3 <b>Tag</b> 905.500.4 <b>Stunde</b> 905.500.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ziel: mind. Renten tangierende Integration in den 1. AM</li> <li>▪ erfolgreiches Bestehen des QVs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ entsprechende Bildungsverordnung und Bildungsplan gemäss BBT</li> <li>▪ QV gemäss Bildungsplan (öffentlich-rechtlicher Abschluss – EBA)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abschlussgespräch und Bericht mit Stellungnahme u.a. zur Eingliederungsfähigkeit im 1. AM und Verdienstmöglichkeit des erlernten Berufes im 1. AM</li> <li>▪ insbes. Nachweis für die durchgeführte Unterstützung/das durchgeführte Coaching bei der Stellensuche im 1. AM während der BM (exkl. Arbeitsvermittlung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mindestens Rententangierende Eingliederung in den 1. AM</li> </ul>
EFZ- Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis 3-4 Jahre	- Art. 16 IVG - Rz 3010, 3013, 3020 KSBE - Pkt. 2.3.3.	<b>Pauschal</b> 905.500.1 <b>Monat</b> 905.500.2 <b>Woche</b> 905.500.3 <b>Tag</b> 905.500.4 <b>Stunde</b> 905.500.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ziel: mind. Renten tangierende/Renten ausschliessende Integration in den 1. AM</li> <li>▪ 6-12 Monate dauerndes Praktikum im 1. AM während der ebA</li> <li>▪ erfolgreiches Bestehen des QVs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ entsprechende Bildungsverordnung und Bildungsplan gemäss BBT</li> <li>▪ QV gemäss Bildungsplan (öffentlich-rechtlicher Abschluss – EBA)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Abschlussgespräch und Bericht mit Stellungnahme zur Eingliederungsfähigkeit im 1. AM und Verdienstmöglichkeit des erlernten Berufes im 1. AM</li> <li>▪ insbes. Nachweis für die durchgeführte Unterstützung/das durchgeführte Coaching bei der Stellensuche im 1. AM während der BM (exkl. Arbeitsvermittlung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rentenaus-schliessende Eingliederung in den 1. AM</li> </ul>
Interne Berufsschule (in Kombination mit einem externen Ausbildungs- platz im 1. AM Niveau: PrA INSOS 2 Jahre	- Art. 16 IVG - Art. 15 IVV - Rz 3022ff KSBE	<b>Pauschal</b> 905.580.1 <b>Monat</b> 905.580.2 <b>Woche</b> 905.580.3 <b>Tag</b> 905.580.4 <b>Stunde</b> 905.580.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ praktische Ausbildungsfähigkeit</li> <li>▪ grundsätzliches Eingliederungspotential in dem 1. AM</li> <li>▪ erfolgreiches Bestehen des QVs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausbildungsprogramm gemäss PrA INSOS der entsprechenden Berufe (vgl. <a href="http://www.insos.ch">www.insos.ch</a>): Förderung der kognitiven Fähigkeiten unter Berücksichtigung der individuellen Möglichkeiten.</li> <li>▪ kein separates QV für die interne Berufsschule</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Berufsschulbericht integriert im Abschlussbericht der Ausbildung</li> </ul>	

Produkt	Rechtliche Grundlagen	Tariffziffern des BVS	Richtziele	Grobinhalte Kurzbeschreibung/QV	Inbegriffene Leistungen Berichtswesen: SVA*/Institution	Mögliche Anschlusslösung
<b>1.3 Job Coaching</b>						
Supported Education bei einer Berufsausbildung im 1. AM PrA, EBA, EFZ	- AVB 2.3.5 - IV-Rundschreiben noch gültig (in Bearbeitung BSV)	<b>Pauschal</b> 905.711.1 <b>Monat</b> 905.711.2 <b>Woche</b> 905.711.3 <b>Tag</b> 905.711.4 <b>Stunde</b> 905.711.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Begleitung und Förderung, um den erfolgreichen Ausbildungsabschluss zu erreichen</li> <li>▪ Abschlussverfahren gemäss Bildungsplan</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ist für das Erreichen des Ausbildungszieles im 1. AM der Einsatz eines Job Coaches erforderlich, so übernimmt die IV die entsprechenden Kosten nach Rz 1017</li> <li>▪ Ausschlusskriterien: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausbildung im geschütztem Rahmen (Nachbetreuung durch Institution)</li> <li>- schulische Ausbildung</li> <li>- Therapie (Abgrenzung Therapie und Coaching unbedingt beachten)</li> </ul> </li> </ul> <p>Im Eingliederungsplan ist der Auftrag an den Coach inhaltlich, formal und zeitlich im Detail zu definieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stelle im 1. AM</li> <li>▪ Begleitung und Unterstützung während der Ausbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schriftliche Zielvereinbarung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Festanstellung im 1. AM</li> </ul>
FI (Frühintervention) – Job Coaching	- Art. 7d IVG	<b>Pauschal</b> 905.230.1 <b>Monat</b> 905.230.2 <b>Woche</b> 905.230.3 <b>Tag</b> 905.230.4 <b>Stunde</b> 905.230.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhöhung der Sozial-, Selbst-, Methoden- und Fachkompetenz</li> <li>▪ Validierung von Fähigkeiten</li> <li>▪ Unterstützung beider Lösung der sozialen Probleme (mit Invalidisierungspotential)</li> <li>▪ „Patientenschulung“ zum Verstehen, wie mit der Behinderung umgegangen werden kann</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Im Eingliederungsplan ist der Auftrag an den Job Coach inhaltlich, formal und zeitlich im Detail zu definieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schriftliche Rückmeldung aufgrund des Eingliederungsplan und Zielvereinbarung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Festanstellung</li> <li>▪ Rentenanschluss</li> </ul>



Produkt	Rechtliche Grundlagen	Tariffziffern des BVS	Richtziele	Grobinhalte Kurzbeschreibung/QV	Inbegriffene Leistungen Berichtswesen: SVA*/Institution	Mögliche Anschlusslösung
Job Coaching nach abgeschlossener Ausbildung		<b>Pauschal</b> 905.711.1 <b>Monat</b> 905.711.2 <b>Woche</b> 905.711.3 <b>Tag</b> 905.711.4 <b>Stunde</b> 905.711.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die vP hat in oder über die Institution seine Ausbildung absolviert. Es besteht ein Potential für eine Anstellung im 1. AM. Der Job Coach der Institution versucht während drei Monaten nach Ausbildungsabschluss zusammen mit der vP eine rentenbeeinflussende Anstellung im 1. AM zu finden.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorausgesetzt, eine Arbeitsstelle ist vorhanden, wird die vP während max. 6 Monaten durch den Job Coach der Institution begleitet.</li> <li>Rückmeldung über den Verlauf an die IV Stelle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliche Rückmeldung aufgrund des Eingliederungsplan und Zielvereinbarung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Festanstellung</li> <li>Renten beeinflussend</li> </ul>
In Arbeitsassistentz		<b>Pauschal</b> 905.711.1 <b>Monat</b> 905.711.2 <b>Woche</b> 905.711.3 <b>Tag</b> 905.711.4 <b>Stunde</b> 905.711.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erfolgreicher Abschluss im ersten Arbeitsmarkt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Versicherte besucht zu Beginn die Lehre in einer Institution (Lehrvertrag durch Institution).</li> <li>Während den Ausbildungsjahren absolviert der Versicherte ein oder mehrere Jahre im 1. AM (Lehrvertrag weiterhin über Institution).</li> <li>Begleitung der Versicherten/Betriebe durch Institution</li> <li>Rücknahmegarantie der Versicherten durch Institution bei Schwierigkeiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schriftliche Rückmeldung aufgrund des Eingliederungsplan und Zielvereinbarung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anstellung möglichst Renten-ausschliessend</li> </ul>

Produkt	Rechtliche Grundlagen	Tarifziffern des BVS	Richtziele	Grobinhalte Kurzbeschreibung/QV	Inbegriffene Leistungen Berichtswesen: SVA*/Institution	Mögliche Anschlusslösung
<b>1.4 Integrationsmassnahmen</b>						
Belastbarkeitstraining	- Art. 14a IVG - Art 4 quinquies IVV - AVB 2.3.4	<b>Pauschal</b> 905.300.1 <b>Monat</b> 905.300.2 <b>Woche</b> 905.300.3 <b>Tag</b> 905.300.4 <b>Stunde</b> 905.300.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Steigerung der Belastbarkeit (körperlich, psychisch, kognitiv)</li> <li>▪ Steigerung der Sozial- und Selbstkompetenz</li> <li>▪ Gewöhnung an den Arbeitsprozess</li> <li>▪ Aufbau der Arbeitsmotivation</li> <li>▪ Aufbau/Erhalt Tagesstruktur</li> <li>▪ Mindestpräsenzzeit von 4 Std./Tag</li> <li>▪ ev. Kopplung mit betreuten Wohnangeboten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anfangsmessung (Ist-Zustand)</li> <li>▪ Instruktion</li> <li>▪ Personenspezifische Übungen</li> <li>▪ Zwischen- und Schlussmessung</li> </ul>		
Aufbautraining	- Art. 14a IVG - Art 4 quinquies IVV - AVB 2.3.4	<b>Pauschal</b> 905.310.1 <b>Monat</b> 905.310.2 <b>Woche</b> 905.310.3 <b>Tag</b> 905.310.4 <b>Stunde</b> 905.310.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Steigerung der Methoden-, Selbst-, Sozialkompetenz</li> <li>▪ Gewöhnung an Arbeitsalltag und -prozess</li> <li>▪ Selbstreflexion Arbeit (Gesellschaft, Selbstwert, Wohlbefinden)</li> <li>▪ Aufbau der Arbeitsmotivation</li> <li>▪ ev. Kopplung mit betreuten Wohnangeboten</li> <li>▪ Arbeitsfähigkeit von 50% (eines vollen Pensums)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anfangsmessung (Ist-Zustand)</li> <li>▪ Instruktion</li> <li>▪ Personenspezifische Übungen</li> <li>▪ Zwischen- und Schlussmessung</li> <li>▪ Entwicklung einer Anschlusslösung</li> <li>▪ Bei Eignung: Unterstützung/Coaching bei der Stellensuche im 1. AM (exkl. Arbeitsvermittlung)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schriftliche Rückmeldung</li> </ul>	

Produkt	Rechtliche Grundlagen	Tarifziffern des BVS	Richtziele	Grobinhalte Kurzbeschreibung/QV	Inbegriffene Leistungen Berichtswesen: SVA*/Institution	Mögliche Anschlusslösung
Arbeit zur Zeitüberbrückung	- Art 14a IVG - Art. 4 quinquies IVV	<b>Pauschal</b> 905.330.1 <b>Monat</b> 905.330.2 <b>Woche</b> 905.330.3 <b>Tag</b> 905.330.4 <b>Stunde</b> 905.330.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tagesstruktur aufrecht erhalten bei Wartezeit für berufliche Massnahme</li> <li>▪ Verschlechterung der Restarbeitsfähigkeit verhindern</li> <li>▪ Stützung Persönlichkeit / Selbstwert</li> <li>▪ Erhalt der Arbeitsmotivation</li> <li>▪ Standortbestimmung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zielvereinbarungen</li> <li>▪ Trainingsprogramme</li> <li>▪ Kompetenztraining (Selbst/Sozial/Fach)</li> <li>▪ Auswertung</li> </ul>		
Wirtschaftsnahe Integration mit Support am Arbeitsplatz (WISA)	- Art. 14a IVG - Art. 4 quinquies IVV	<b>Pauschal</b> 905.320.1 <b>Monat</b> 905.320.2 <b>Woche</b> 905.320.3 <b>Tag</b> 905.320.4 <b>Stunde</b> 905.320.5	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erhält Tagesstruktur</li> <li>▪ Gewöhnung an Arbeitsalltag und an Arbeitsprozess</li> <li>▪ Steigerung der Methoden-, Selbst-, Sozialkompetenz</li> <li>▪ Einstieg in marktwirtschaftlichen Betrieb</li> <li>▪ Möglichst realitätsnahes Umfeld, im Idealfall mit anschl. Festanstellung (auch Teilzeit- und/oder Teillohnanstellung)</li> <li>▪ Angepasste Einarbeitung in Arbeitsstelle</li> <li>▪ Arbeitgeber und versicherte Person haben Ansprechperson</li> <li>▪ Wechsel der Arbeitsstelle/IM, wenn jemand den Anforderungen nicht genügt</li> <li>▪ Periodische Zwischenziele</li> <li>▪ Mind. 50% Arbeitsfähigkeit (eines vollen Pensums)</li> <li>▪ Verminderte Stigmatisierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Findet im Allgemeinen Arbeitsmarkt statt</li> <li>▪ Arbeitsplatz ist vorhanden</li> <li>▪ Zielvereinbarung</li> <li>▪ Coaching/Begleitung mit Beratung und Unterstützung der Beteiligten (Arbeitgeber, Team, versicherte Person)</li> <li>▪ Informationsvermittlung für Arbeitgeber/Vorgesetzte und weitere Betriebsangehörige (z. B. Auszubildende)</li> <li>▪ Krisenintervention</li> <li>▪ Standortbestimmungen mit laufend angepasster Zielvereinbarung</li> <li>▪ Regelmässige Zwischenziele festlegen und überprüfen</li> <li>▪ Auswertung</li> <li>▪ Mithilfe bei der Suche geeigneter Anschlussstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schriftliche Rückmeldung</li> </ul>	

\* Inbegriffene Leistungen – Berichtswesen SVA: Eingliederungsplan oder Zielvereinbarung der IV-Stelle (exkl. Schnupperlehren) wird individuell festgelegt.

## 2. Wohnen

### 2.1 Präambel

Wohnangebote sind akzessorische Leistungen zu einer beruflichen Massnahme. Die Kosten von IV-finanzierten Wohnangeboten können übernommen werden, wenn die auswärtige Unterbringung aus invaliditätsbedingten Gründen erfolgt, eine unerlässliche Bedingung für eine erfolgreiche Ausbildung darstellt, oder wenn die Rückkehr zum Wohnort nicht möglich bzw. nicht zumutbar ist (KSBE).

Das Ziel von SVA-finanzierten Dienstleistungen im Bereich Wohnen besteht in der Erlangung grösstmöglicher Selbständigkeit der versicherten Person im Bereich Wohnen. Diese Leistungspakete sind graduell abgestuft und erfolgen stets subsidiär zu einer beruflichen Massnahme.

### 2.2 Übersichtsmatrix

Kategorien Betreuungsbedarf bzw. Betreuungsangebot	Betreutes Wohnen		Begleitetes Wohnen		Wohnbegleitung ohne Unterkunft (Wohncoaching)	
	Monat	905.601.2	Monat	905.610.2	Monat	905.620.2 Stunde 905.620.5
Betreuung 6-18h/Tag an ca. 5 Tagen/Woche (inkl. Pikettdienst vor Ort / aktiv oder passiv oder auf Abruf)		X				
Betreuung 2-4X/Woche (2-4h/Tag) (inkl. Pikettdienst auf Abruf oder kein Pikett)				X		
Stundenweise Begleitung/Beratung (inkl. telefoni- scher Pikettdienst oder kein Pikettdienst)						X
<b>Zuständigkeit Grundversorgung</b>						
Wohnungsmiete inkl. Nebenkosten		LA		LA		VP
Verpflegung (Vollpension)		LA		LA		VP
Freizeitgestaltung		LA/VP		VP		VP
<b>Finanzierungsmodus</b>						
Monatspauschale		X		X		X
Stundenpauschale (vereinbartes Stundenbudget)						X

Für sehr intensiv betreute Wohnformen sind besondere, individuelle Vereinbarungen mit der IV erforderlich. Eine spezifische Definition/Kategorie mit entsprechender Tarifziffer ist dafür nicht vorgesehen.

#### Legende:

LA	Leistungsanbieter/-in
VP	Versicherte Person
BB	IV-Berufsberater/-in
KM	Stabsstelle Kontraktmanagement SVA SG
IVSE	Interkantonale Vereinbarung Soziale Einrichtungen

### 2.3 Leistungen im Bereich Wohnen

Da sowohl die einzelnen Angebote der verschiedenen Leistungsanbieter als auch die individuellen Bedürfnisse der versicherten Personen sehr unterschiedlich sind, ist eine Zuordnung der nachstehenden, differenzierten Leistungen zu den verschiedenen Kategorien (betreutes, begleitetes Wohnen, Wohnbegleitung ohne Unterkunft) nicht möglich.

An dieser Stelle folgt eine Aufzählung möglicher Leistungen, die, in Absprache mit der zuständigen EFP der IV, je nach Kategorie Betreuungsangebot bzw. -bedarf, Konzept des Leistungsanbieters, Häufigkeit der erbrachten Leistungen und individueller Bedürfnisse der versicherten Person in unterschiedlicher Qualität und Häufigkeit angeboten werden können:

- Unterstützung/Begleitung bei lebenspraktischen Tätigkeiten (Haushaltsführung, Kochen, Putzen, Wäschebesorgung usw.)
- Unterstützung/Begleitung bei der individuellen Tages- und Wochenplanung
- Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz (z. B. Körperhygiene, Konfliktmanagement, Einhalten von Hausregeln usw.)
- Unterstützung/Begleitung bei der Erstellung bzw. Einhaltung eines individuellen Budgets
- Unterstützung beim Medikamentenmanagement
- Beratung in Bezug auf Medikamentencompliance
- Weckdienst
- Hausaufgabenhilfe
- Unterstützung/Begleitung bei der Planung und Durchführung externer Ferien
- Krisenintervention
- Bei Bedarf Triage an spezialisierte Beratungsstellen
- Zusammenarbeit mit dem sozialen Bezugssystem der VP (Herkunftsfamilie, Verwandte, Partner/-in, usw.)
- Zusammenarbeit mit dem professionellen Bezugssystem der VP (Hausarzt, Psychiater, Therapeut, Arbeitgeber, Beistand, Sozialamt usw.)
- Enge Zusammenarbeit mit BB (regelmässige Standortbestimmungen)
- Dokumentation des Verlaufs, Erstellen von Verlaufs- und Schlussberichten

Seitens BB ist es unerlässlich, den individuellen Betreuungsbedarf der VP sowohl in Bezug auf die Wahl des LA als auch in Bezug auf die Leistungskategorie kontinuierlich zu überprüfen und mit dem LA spezifisch zugeschnittene Lösungen zu suchen und anlässlich der regelmässig stattfindenden Standortbestimmungen zu evaluieren.

### 2.4 Betreuungsangebot versus Betreuungsbedarf

Der LA versucht wenn immer möglich, auf den Betreuungsbedarf der VP zugeschnittene Leistungen anzubieten. Dem sind jedoch je nach LA betriebswirtschaftliche (insbesondere personelle = ca. 80% des Gesamtaufwandes des Leistungsanbieters), infrastrukturelle oder konzeptionelle Grenzen gesetzt.

LA und BB sind auf diesem Hintergrund laufend gefordert, die Balance zwischen Betreuungsangebot des LA und individuellem Betreuungsbedarf der VP zu finden und pragmatische Lösungen auszuhandeln.

Beispiel: Ein LA verfügt über die Angebote „betreutes Wohnen“ und „begleitetes Wohnen“. Die VP ist derzeit in einem Angebot des „betreuten Wohnens“ platziert. Der Verlauf der letzten drei Monate sowie die mündliche Einschätzung des LA und des BB liesse einen Wechsel in das Angebot „begleitetes Wohnen“ per sofort zu. In diesem Angebot des Leistungsanbieters ist derzeit aber erst in vier Monaten wieder ein Platz frei. Eine pragmatische Lösung in dieser Situation könnte bei Einverständnis aller Beteiligten (LA, BB, VP) wie folgt aussehen:

- Die VP verbleibt noch 4 Monate in dem Angebot „betreutes Wohnen“
- Der LA verrechnet die ersten beiden Monate den Tarif für „betreutes Wohnen“ und die letzten beiden Monate den Tarif für „begleitetes Wohnen“
- Die VP wechselt nach 4 Monaten in das Angebot „begleitetes Wohnen“

## **2.5 Leistungen in der Kategorie „Wohnbegleitung ohne Unterkunft“ (Wohncoaching)**

In der Kategorie „Wohnbegleitung“ (Basis Stundenpauschale), können folgende Leistungen abgerechnet werden:

- Effektiv mit der VP verbrachte Arbeitszeit (Beratung und Begleitung)
- Fahrzeit vom LA zur und von der VP (keine Fahrspesen)
- Arbeit im Zusammenhang mit der VP (Back-Office-Tätigkeiten, Telefonate, Dokumentation, Sitzungen mit dem sozialen und/oder professionellen Bezugssystem usw.)

Beispiel: Ein BB verfügt für eine VP 15 Stunden pro Monat für Wohnbegleitung ohne Unterkunft.

Die Leistungen des LA gliedern sich wie folgt:

- 9 Stunden Präsenzzeit bei VP für Unterstützung/Begleitung/Beratung
- 2 Stunden Fahrzeit zur und von der VP
- 3 Stunden back-office (Arbeit für die VP ohne die VP)

Der LA verrechnet in diesem Beispiel somit 14 Stunden gemäss individueller Leistungsvereinbarung.

Zu beachten ist, dass in jedem Fall die „effektive“ Arbeitszeit mit VP klare Priorität haben muss.